



Dresden.
Dresden.

Zusammen.

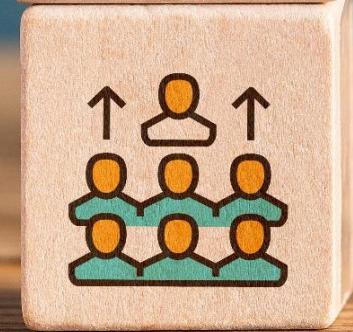
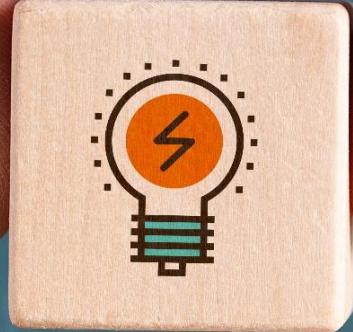
Perspektiven.

Gestalten.

Integration

4. Themenforum

-
Integrationsstrukturen und -prozesse zur
Förderung des Spracherwerbs



**Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein
Fortschritt, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.** (Zitat v. H. Ford)

Tagesordnung



1

Begrüßung und Einstimmung

2

Impulsvortrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge

3

Impulsvortrag der Koordinatorin Sprachförderung für Zugewanderte

4

Arbeitsphase in Kleingruppen

5

Auswertung und Zusammenfassung im Plenum



1

Begrüßung und Einstimmung

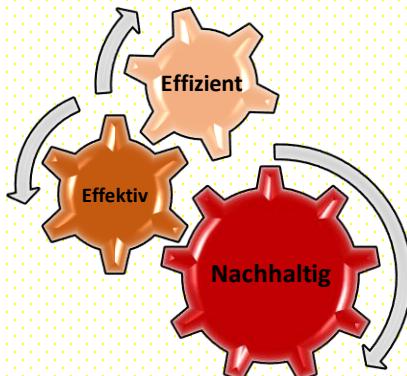


Fachplan Asyl und Integration 2025 - 2030

Leitzielkategorien – effizientere, effektivere und nachhaltigere Integrationsprozesse



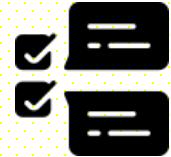
1. Verfügbare Ressourcen sind **verteilungsgerecht und gemeinwesenorientiert** zu nutzen, um **fließende und ununterbrochene Integrationsketten** sicherzustellen.
2. Um **nachhaltige Integrationseffekte** für Personen im Kontext Flucht und Asyl sowie die Stadtgesellschaft zu erzielen, sind die **begrenzten Ressourcen bedarfsgemessen und wirkungsorientiert** zu planen und einzusetzen.
3. Menschen aus dem Kontext Flucht und Asyl, die dauerhaft und rechtmäßig in unserer Stadt leben, sollen ein **alimentationsfreies Leben** führen und gleichberechtigt sowie **teilhabeorientiert an der Stadtgesellschaft** teilnehmen.



Schwerpunkt ist Evaluierung und Steigerung der Effizienz, Effektivität und Nachhaltigkeit des Integrationsprozesses in der LHD

Handlungsleitende Schlussfolgerungen

für die Fachplanfortschreibung Asyl und Integration 2025 bis 2030



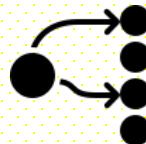
1. Verbindliche Zeitplanung für die Maßnahmenumsetzung

„Prinzip der kleinen Schritte“



2. Klare Verortung von Verantwortlichkeiten – Vernetzung durch Abgrenzung

„Wer ist an welcher Stelle der zuständige Ansprechpartner, um den individuellen Integrationsprozess zu befördern und zu unterstützen?“



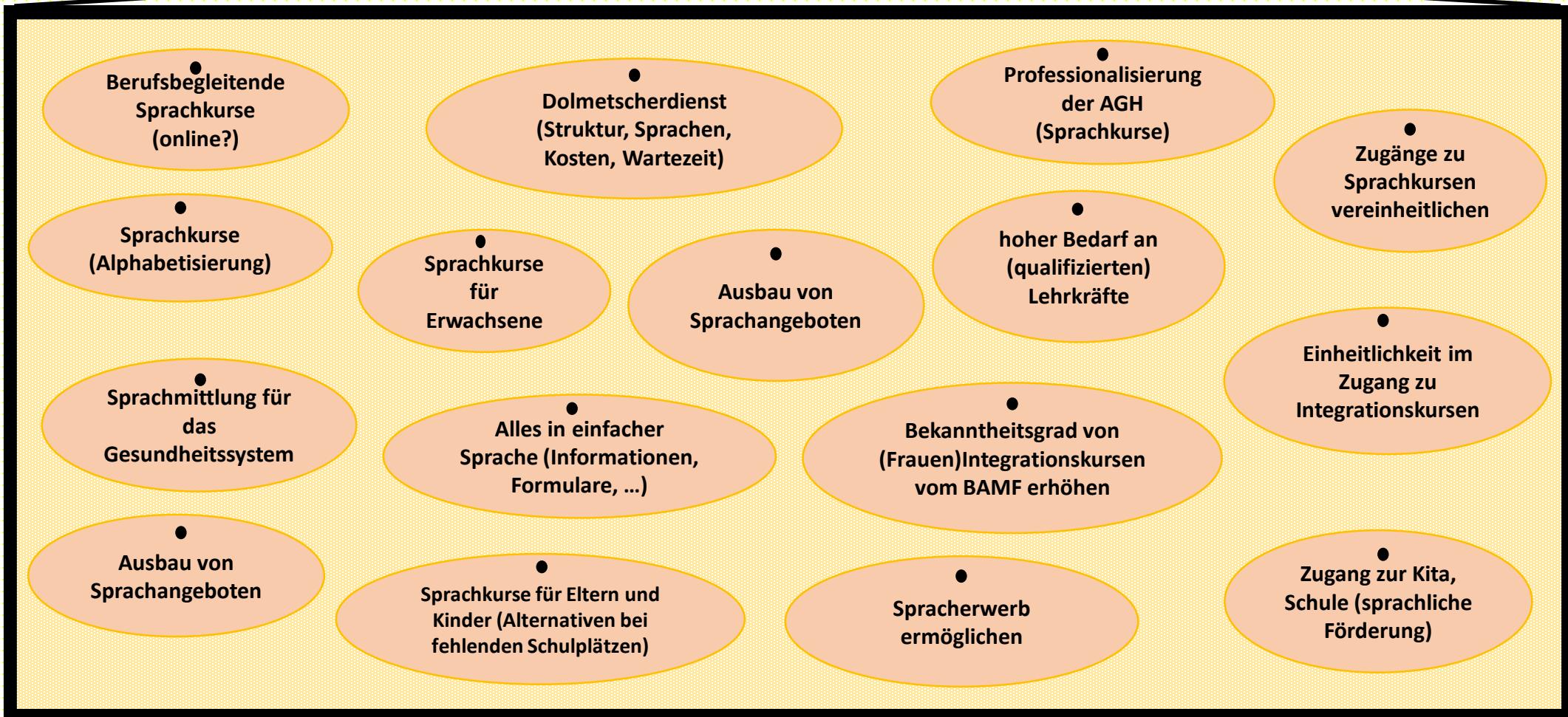
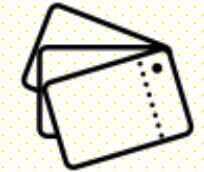
3. Smarte Zielsetzung und messbarere Indikatoren

„Steuerung und Steigerung der Qualität und Wirkungen der Integrationsmaßnahmen“



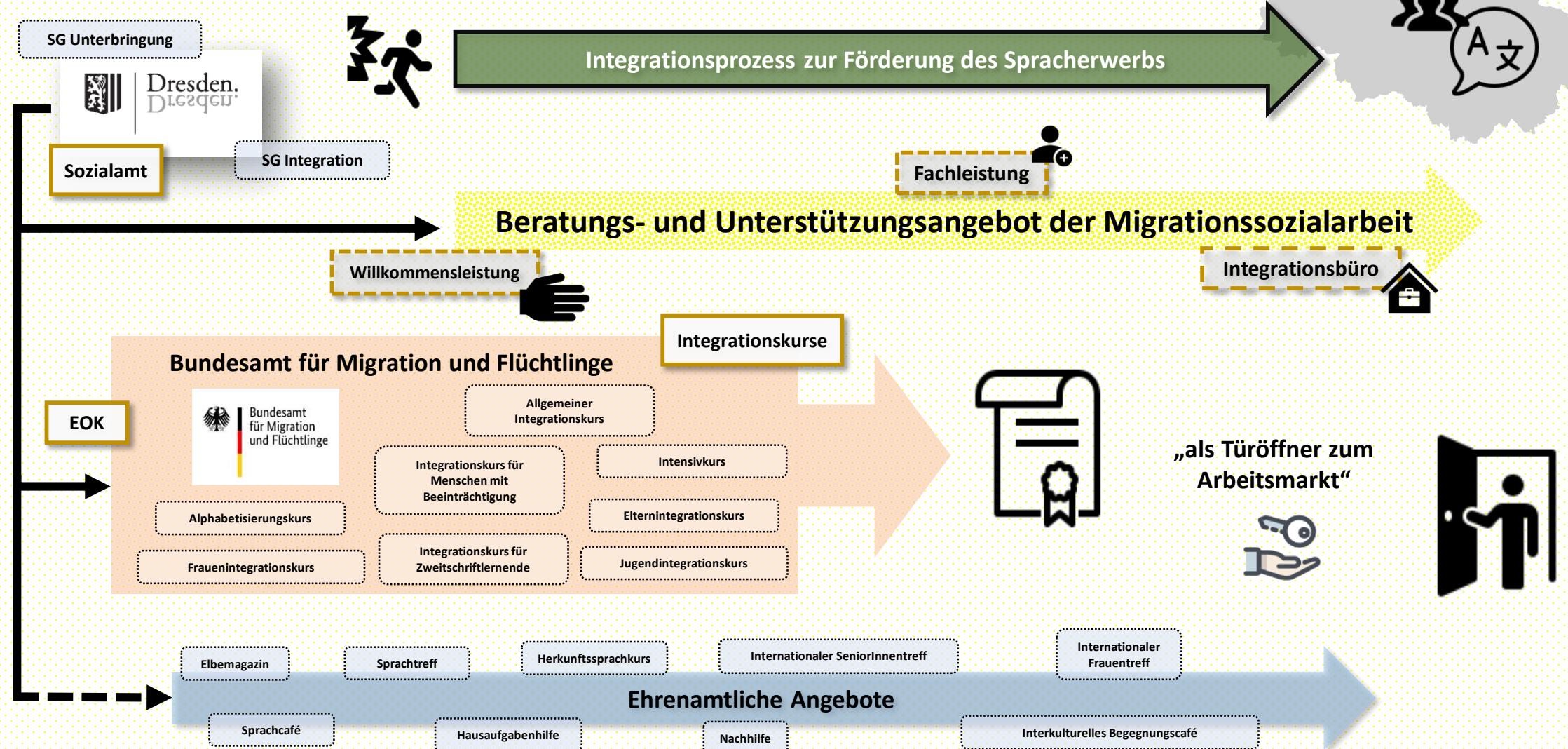
Themen aus der Auftaktveranstaltung

Themenschwerpunkt: Integrationsstrukturen und -prozesse zur Förderung des Spracherwerbs



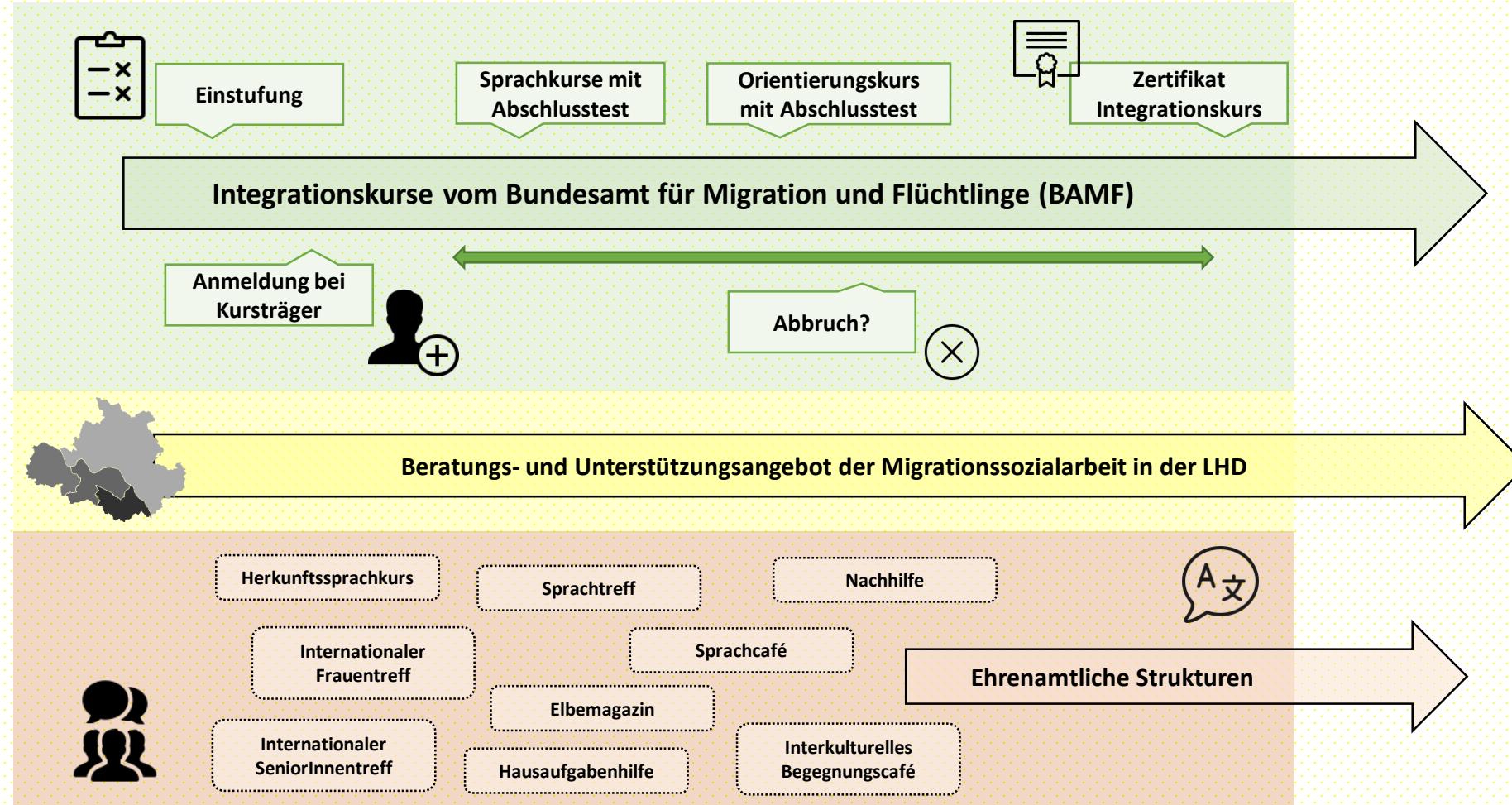
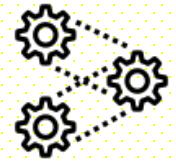
Strukturelle Rahmenbedingungen

Kommunaler Integrationsprozess zur Förderung des Spracherwerbs



Strukturelle Rahmenbedingungen

Zugang zu Maßnahmen des Spracherwerbs: Personen mit Anerkennung



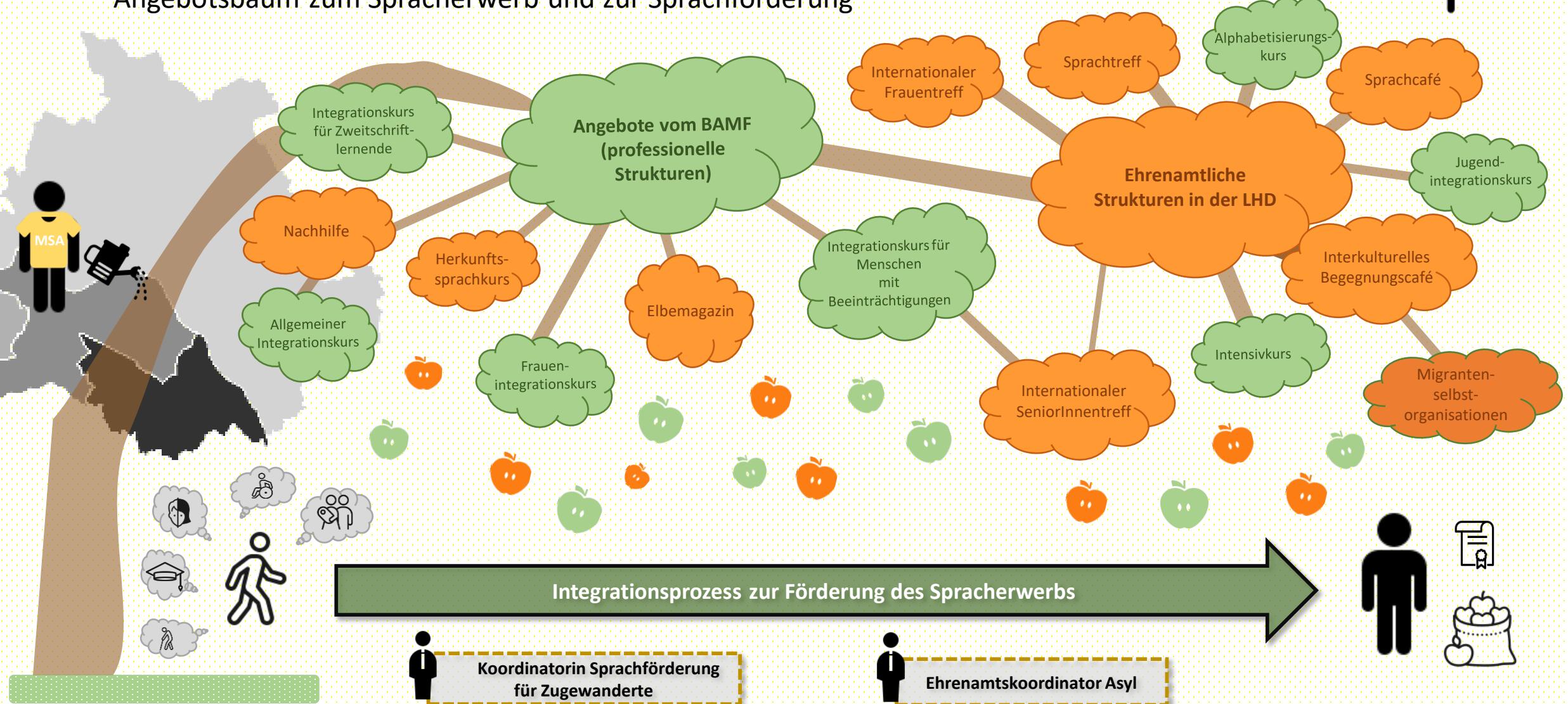
Wie gelingt es uns
den Prozess des
Spracherwerbs
gemeinsam
effizienter und
nachhaltiger zu
gestalten?



Strukturelle Rahmenbedingungen



Angebotsbaum zum Spracherwerb und zur Sprachförderung



2

Impuls vortag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge

Fortschreibung des Fachplans Asyl und Integration

Zielgruppe: Menschen mit Fluchthintergrund

4. Themenforum

„Integrationsstrukturen und -prozesse zur
Förderung des Spracherwerbs“

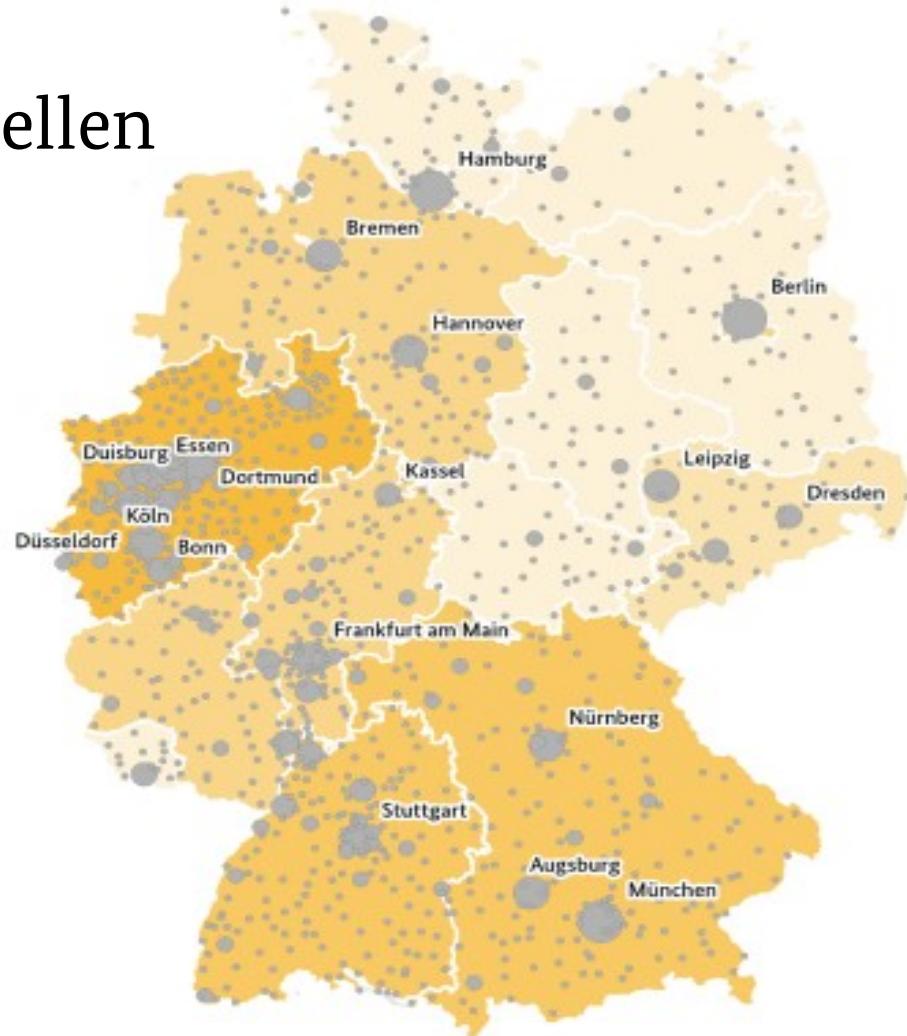
20. März 2025, Dresden

Themen/ Inhalt

- 1) Aktueller Stand, Überblick der Integrationskurse in der LHD – insbesondere zu allgemeinen, (Alpha-)Integrationskursen
- 2) Beschreibung der Unterstützungsangebote bzw. Unterstützungsstrukturen des Bundesamtes
- 3) Bestehende Kooperationen und Projekte, die für die Integration von Geflüchteten zur Förderung des Spracherwerbs in der LHD relevant sind

1) Darstellung der aktuellen Situation in Dresden

Begonnene Integrationskurse im 1. HJ 2024 nach Gemeinden



Anzahl der begonnenen Integrationskurse nach Bundesland im ersten Halbjahr 2024

- bis unter 300
- von 300 bis unter 500
- von 500 bis unter 1.000
- von 1.000 bis unter 1.500
- ab 1.500

Anzahl der begonnenen Integrationskurse nach Gemeinde im ersten Halbjahr 2024

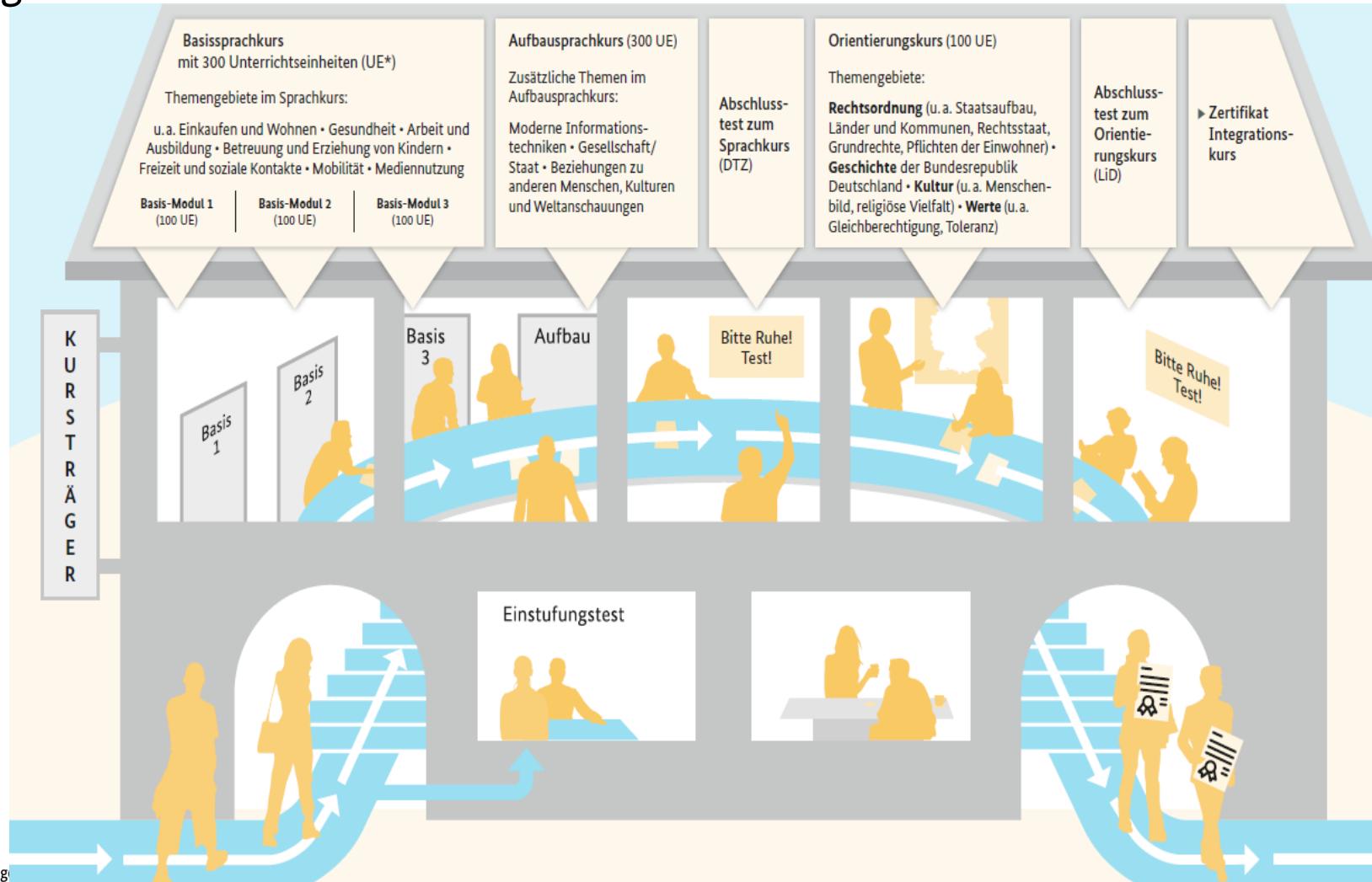
- bis unter 20
- von 20 bis unter 50
- von 50 bis unter 100
- von 100 bis unter 200
- ab 200

1) Darstellung der aktuellen Situation in Dresden

| | Laufende Kurse | | | Geplante Kurse | | |
|---------------|----------------|-------------|---------------|----------------|---------------|---------------|
| | Kurse | frei Plätze | Gesamt-plätze | Kurse | frei Plätze | Gesamt-plätze |
| | 199 | 256 | 4080 | 74 | 850 | 1530 |
| davon | | | | | | |
| Allgemeine IK | 106 | 238 | 2.029 | 60 | 1.119 | 1.303 |
| Alpha IK | 23 | 26 | 364 | 18 | 163 (Wdh. 18) | 249 |
| ZSL IK | 16 | 76 | 326 | 7 | - | - |
| Jugend IK | 15 | 12 | 295 | 3 | 43 | 50 |
| Frauen IK | 1 | 3 | 22 | 0 | - | - |

Stand 03.03.2025
BAMF-Navi, <https://bamf-navi.bamf.de/de/Themen/Integrationskurse/>

2) Beschreibung der Unterstützungsangebote bzw. Unterstützungsstrukturen des Bundesamtes



2) Beschreibung der Unterstützungsangebote bzw. Unterstützungsstrukturen des Bundesamtes

Neuerungen in Folge der Fünften Verordnung zur Änderung der IntV

- 1) Neuausrichtung der Kursarten: Es entfallen künftig die Kursarten Eltern-, Frauen- und Jugendintegrationskurs sowie Förderkurs.
- 2) Änderung bei der Wiederholungszulassung: Die Förderung von Wiederholungsstunden wird weitgehend eingestellt.
- 3) Änderung der Fahrtkostenregelung: Fahrtkostenzuschüsse werden künftig nur noch für einen eingeschränkten Personenkreis und erst ab einer Entfernung von 5 Kilometern gewährt.

2) Beschreibung der Unterstützungsangebote bzw. Unterstützungsstrukturen des Bundesamtes (u.a.)

- ✓ Antragsbearbeitung Zulassung Integrationskurse
- ✓ Durchführung der durch das Bundesamt geförderten Integrationskurse durch die Kursträger
- ✓ Aufgabenbearbeitung im Kontext Integrationskursträger
- ✓ Netzwerkarbeit

3) Bestehende Kooperationen und Projekte, die für die Integration von Geflüchteten zur Förderung des Spracherwerbs in der LHD relevant sind (u.a.)

- ✓ Teilnahme an Arbeitsgruppen zu speziellen Themen
- ✓ Regelmäßige/bedarfsabhängige Treffen mit Behörden und Integrationskursträgern
- ✓ Austausch bei Veranstaltungen vor Ort
 - ✓ z. Bsp. Messe Karriere Start, Fachmesse Integration
 - ✓ z. Bsp. Teilnahme Interkulturelle Wochen, spezielle Themenformate
- ✓ Austauschformate zu speziellen Themen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat 43D
Otto-Schmerbach-Straße 20
09117 Chemnitz

Ramón Dießner
ramon.diessner@bamf.bund.de
Tel.: +49 911 943-72780

Jana Kurth-Steglich
jana.kurth-steglich@bamf.bund.de
Tel.: +49 911 943-72791



3

Impulsvortrag der Koordinatorin Sprachförderung für Zugewanderte



Fachplan Asyl

Integrationsstrukturen und -prozesse zur Förderung des Spracherwerbs

Koordinierung Sprachförderung für Zugewanderte/INAUSLB

Situation Integrationskurse in LHD

- 46 begonnene Integrationskurse seit 2025 (alle Kursarten, 928 Kursplätze, davon 136 Plätze nicht ausgeschöpft)
- 185 laufende Integrationskurse (alle Kursarten, 3767 Kursplätze, davon 512 nicht ausgeschöpft)

Ab 24.03.2025 geplante Kurse:

- 51 allgemeine Integrationskurse (1127 Kursplätze, derzeit 1032 verfügbar)
- 13 Integrationskurse mit Alphabetisierung (208 Kursplätze, derzeit 154 verfügbar)
- 8 Zweischriftlernerkurse (175 Kursplätze, derzeit 148 verfügbar)
- 0 Intensivkurse

(Quelle BAMF-Navi, Stand 19.03.2025)

Fünfte Verordnung zur Änderung der Integrationskursverordnung

Beschluss vom 27. November 2025

Ziel der Bundesregierung - Beschleunigung der Integrationsprozesse

*„Eine Neuordnung der Kurse, nunmehr maßgeblich orientiert an individuellen Lernvoraussetzungen, soll zur **Effektivitätssteigerung** beitragen. Dabei reicht das Angebot an Kursarten von Alphabetisierungskursen bis hin zu kürzeren Intensivkursen. Durch die Reduzierung der Kursarten wird eine noch schnellere Teilnahme an einem Integrationskurs ermöglicht.“*

(Textauszug aus Kabinettfassung zur 5. Verordnung zur Änderung der IKVO)

Bedeutsame Änderungen in der Integrationskursverordnung

- Wegfall der Frauen-, Jugend- und Elternintegrationskurse
- Erhalt der **Alphabetisierungs- und Zweischriftlernerkurse** sowie Kurse für **Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen**
- Neue Kursvariante „**Integrationskurs für gering Literalisierte**“ (noch keine konkreten Informationen zur Zielgruppe und Konzept)
- Keine geförderte Wiederholung bei nicht bestandener Prüfung möglich
 - derzeit keine Überführung in den Bereich der berufsbezogenen Sprachförderung bei Nichterreichung des Sprachniveaus B1 möglich → Lücke und fehlendes Angebot im Gesamtprogramm Sprache

Situation Berufsbezogene Sprachkurse

- vorläufige Haushaltsführung seitens BAMF
- ca. 25 allgemeine berufsbezogene Sprachkurse für das I. Quartal 2025 wurden für Dresden genehmigt
- weitere Reduzierung für das II. Quartal 2025
- Berufssprachkurse werden bis Ende des I. Quartals nur für das Sprachniveau B2 angeboten
- Reduzierung bei Spezialberufssprachkursen und Kontingentierung (hier ist Job-BSK zielgruppenrelevant)
- Azubi-BSK aufgrund des hohen Aufwands kaum in Dresden angeboten

Ehrenamtliche und projektbezogene Angebote zum Üben und Lernen der deutschen Sprache

- sehr wichtige Ergänzung
- Bedarf/Anfrage ist hoch und wird voraussichtlich durch den Wegfall der Wiederholungsmöglichkeiten steigen
- besondere Bedarfe bei Frauen mit kleinen Kindern und Senioren

Fragen:

- Welche besondere oder ungedeckte Bedarfe sind Ihnen bekannt?
- Wie kann das Ehrenamt unterstützt werden, um Stabilität zu erreichen und Erweiterung des Angebots zu fördern?

Orientierungshilfe „Sprache“



**Ich freue mich
auf die Zusammenarbeit!**

Ivana Purath

Koordinatorin Sprachförderung für Zugewanderte

ipurath@dresden.de

4

Arbeitsphase in Kleingruppen



4. Verteilung der Arbeitsgruppen

Impulsfrage



Welche Sprachkenntnisse werden für welche Teilhabe- und Integrationsbereiche benötigt, und wie können wir gemeinsam, die Strukturen des Spracherwerbs für Schutzsuchende unter Berücksichtigung ihres Aufenthaltsstatus nachhaltiger in der LHD gestalten?



Arbeitsmethode I

Bedarfs- und Potentialanalyse

Bitte halten Sie
wichtige
Zwischenergebnisse
auf den jeweiligen
Arbeitsmaterialien fest.



15 MIN **Warm-Up-Phase Kleingruppe**
Austausch und Diskussion zur **Zielgruppe**



30 MIN **IST-Analyse und Problemidentifikation**
Impulsfragen

- Welche rechtlichen, strukturellen und/oder prozessualen Herausforderungen behindern die Förderung des Spracherwerbs von Geflüchteten aktuell?
- Wo gibt es bereits gute Ansätze oder Kooperationen, die ausgebaut werden könnten?

Arbeitsmethode II

Maßnahmenplanung

Bitte halten Sie
wichtige Zwischenergebnisse
auf den jeweiligen
Arbeitsmaterialien fest.



20
MIN

Sammeln und Diskutieren von **Zielen und Maßnahmen**



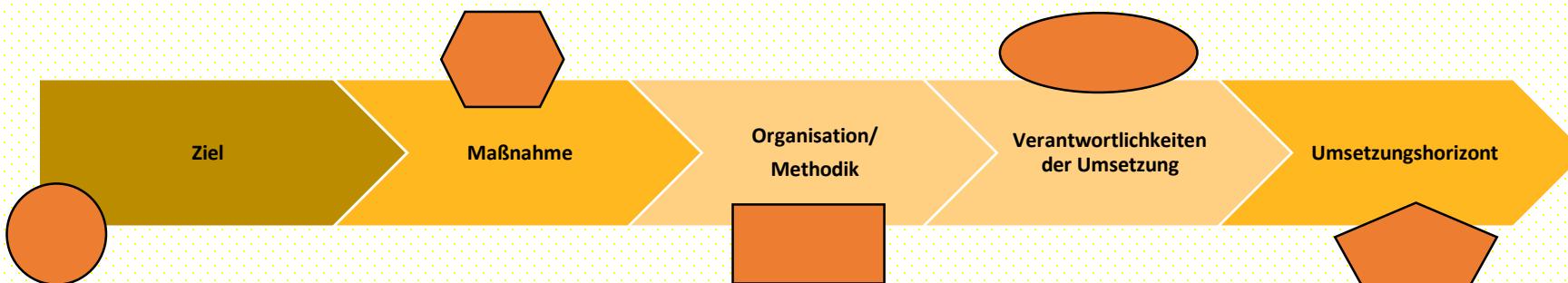
5
MIN

Festlegung der **Verantwortlichkeiten** sowie
Benennung der methodischen Umsetzung



5
MIN

Festlegung des **Umsetzungshorizont**
kurz-, mittel- oder langfristige Umsetzungsphase



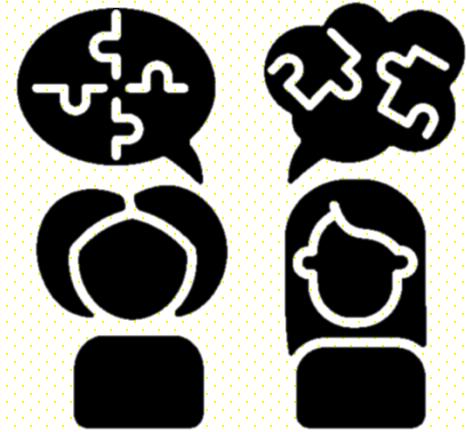
Verteilung der Arbeitsgruppen



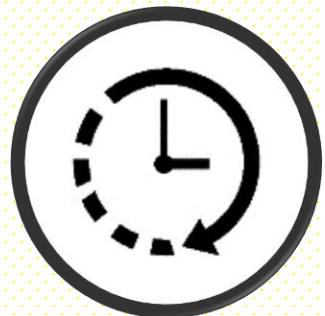
| Gruppe | Raum | Ansprechpartner |
|--------|--------|-----------------|
| Grün | 4/402b | Hr. Schäfer |
| Rot | E05 | Hr. Beitz |
| Gelb | 5/501 | Fr. Bidell |
| Blau | E05 | Fr. Kovács |

5

Auswertung und Zusammenfassung im Plenum



Auswertung der Kleingruppen im Plenum



10
MIN

Die Arbeitsgruppen stellen ihre Ergebnisse im Plenum vor.

| Gruppe | Raum | Ansprechpartner |
|--------|--------|-----------------|
| Grün | 4/402b | Hr. Schäfer |
| Rot | E05 | Hr. Beitz |
| Gelb | 5/501 | Fr. Bidell |
| Blau | E05 | Fr. Kovács |